

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck / München XXIII



In kurzem werden erscheinen:

Ⓩ

## Constantin Ritter · Platon

Seine Leben, seine Schriften, seine Lehre

Zweiter Band: Platons Philosophie nach den Schriften der zweiten und dritten Periode.

Etwa 750 Seiten in Halbleinen gebunden etwa M. 180.—

Der 2. Band behandelt die Schriften Platons der 2. und 3. Periode. In drei Abschnitten wird die Logik und Erkenntnistheorie, die Naturlehre und die Ethik Platons vorgetragen. Es ist einer der Hauptvorzüge von Ritters Platonbuche, daß es sich in engstem Anschluß an die Werke bewegt und den Fortschritt des platonischen Denkens von Dialog zu Dialog in jedem der drei Abschnitte deutlich erkennen läßt, daß es dadurch in das Verständnis der Dialoge unmittelbar einführt und deren Hauptgedanken in die philosophische Sprache der Gegenwart ummünzt.

Für Gymnasial-Bibliotheken, Altphilologen, Philosophen, Theologen ist Ritters Platonbuch unentbehrlich. Der Verfasser hat diesem Denker sein ganzes Leben gewidmet und gibt hier die Früchte seiner Lebensarbeit.

Ⓩ

Zur Lagerergänzung:

Erster Band. Platons Leben und Persönlichkeit, Philosophie nach den Schriften der ersten sprachlichen Periode. XV, 588 Seiten 8°. Gebunden M. 120.—

Soeben ist erschienen:

## Martin Schanz · Geschichte der römischen Literatur

III. Teil:

Ⓩ

Die römische Literatur von Hadrian bis auf Konstantin

3. neubearbeitete Auflage von Carl Hosius und Gustav Krüger

Geheftet M. 120.—, gebunden M. 160.—

Aus dem „Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft“. Begründet von Iwan v. Müller. In neuer Bearbeitung herausgegeben von Walter Otto. VIII. Band. III. Teil.

Wollen Sie Ihre Kontinuationslisten bei der Verschreibung Ihres Bedarfs berücksichtigen.

Die große siebenbändige Geschichte der römischen Literatur von Martin Schanz ist nach Erscheinen des 3. Bandes vollständig zu haben. Wir bitten das Sortiment, sich für den Vertrieb dieses Standardwerkes der Altertumswissenschaft, zu dem auch die „Griechische Literaturgeschichte“ von Christ gehört, doch recht zu verwenden und sind gern bereit, Ihnen Prospekte darüber zum Selbstkostenpreis abzugeben.

## Johannes Volkelt · Die Gefühlsgewissheit

Eine erkenntnistheoretische Untersuchung

Geheftet etwa M. 36.—, gebunden etwa M. 60.—

Die Untersuchungen dieser Schrift bilden eine Ergänzung zu Johannes Volkelts Werke „Gewissheit und Wahrheit“. Sie betreffen die von der Philosophie der Gegenwart so hoch geschätzte intuitive Gewissheit. Der Anteil dieser Gefühlsgewissheit an der wissenschaftlichen Arbeit wird hier abgegrenzt: Die Arten und Weisen, in denen sich die Gefühlsgewissheit mit Fug und Recht betätigen darf, werden genau umschrieben und umgrenzt, eine Reihe von Gefühlsgewissheitstypen ist das Ergebnis.

Diese hochbedeutsame Schrift Volkelts wird sicher stark beachtet werden, da ihr Thema heute allgemein zur Diskussion steht.